

News archives

- [2013 \(1 entry\)](#)
- [2014 \(4 entries\)](#)
- [2018 \(2 entries\)](#)
- [2019 \(28 entries\)](#)
- [2024 \(1 entry\)](#)
- [2025 \(1 entry\)](#)

Nachrichten von Geigenbau Online..

Josef Joachim Geigenwettbewerb 2018

2018-10-27 17:22 by Haat-Hedlef Uilderks

Gewinner ermittelt

Geigenwettbewerb Hannover 2018

Der zweite Preis ging an den 19-jährigen Dmytro Udovychenko aus der Ukraine.

Der 3. Preis ging an die 21-jährige Cosima Soulez Larivière aus Frankreich / Holland.

Als Preis erhält Timothy 50.000 €, eine dreijährige Leihgabe einer Giovanni Battista Guadagnini Geige, eine internationale CD-Veröffentlichung - und eine Reihe wichtiger internationaler Auftrittsmöglichkeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Josef Joachim Geigenwettbewerb 2018

2018-10-27 15:58 by Haat-Hedlef Uilderks

Gewinner ermittelt

Geigenwettbewerb Hannover 2018

Der zweite Preis ging an den 19-jährigen Dmytro Udovychenko aus der Ukraine.

Der 3. Preis ging an die 21-jährige Cosima Soulez Larivière aus Frankreich / Holland.

Als Preis erhält Timothy 50.000 €, eine dreijährige Leihgabe einer Giovanni Battista Guadagnini Geige, eine internationale CD-Veröffentlichung - und eine Reihe wichtiger internationaler Auftrittsmöglichkeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Aus- bzw. Einreise droht unter Umständen die Beschlagnahmung von Instrumenten und Bögen

2014-07-28 15:58 by Haat-Hedlef Uilderks

Wenn jemand eine Reise tut, So kann er was erzählen

Wer nicht die neuen Vorschriften bei der Ein- und Ausreise mit Instrumenten beachtet, die Bestandteile von geschützten Tieren und Hölzern haben, läuft Gefahr, dass seine Instrumente vom Zoll beschlagnahmt werden. Laut einer Resolution der CITES (= Washingtoner Artenschutzkonvention)-Vertragsstaatenkonferenz 2013, soll 2014 mit der geänderten Durchführungsverordnung (EG) 865/2006 eine EU-weite einheitliche Musikinstrumentenbescheinigung eingeführt werden. Diese Bescheinigung gilt dem wichtigen und richtigen Schutz mit dem Handel von Elefantenelfenbein (*Loxodonta africana*), Schildpatt (*Cheloniidae* spp) und gegebenenfalls Walprodukte (*Cetacea* spp) worunter auch Fischbein fällt. Alles Materialien, die früher beim Bau von Bögen verwendet wurden: Elfenbein für die Kopfplatte, Frosch und Beinchen, Schildpatt ebenfalls für den Frosch.

Diese Bestimmungen gelten schon seit fast 4 Jahrzehnten, Elfenbein wird seit langem beim Musikinstrumentenbau nicht mehr verwendet, alternativ wurden Stoßzähne vom Mammut verwendet, Elfenbeinimitate aus z.B. Kasein.

Was bedeutet dies nun für einen Musiker, der mit seinem Instrument die ganz Welt bereist? Er benötigt nun eine sog. Musikinstrumentenbescheinigung, die ausschließlich mit Hilfe einer sogenannten "Vorlagebescheinigung" der zuständigen Landesbehörde durch das [Bundesamt für Naturschutz \(BfN\)](#) ausgestellt wird.

Eine "Freigabe" von Elfenbein ist nach unsere Einschätzung kaum möglich. Der Schutzstatus des Elfenbeins besteht beim Asiatischen Elefant (*Elephas maximus*) seit 01.07.1975 (CITES Appendix I) Der Afrikanische Elefant kam am 26.02.1976 in den CITES Appendix III, am 04.02.1977 in den CITES Appendix II und wurde am 18.01.1990 in den CITES Appendix I hochgestuft.

Wie sollte nachweislich geklärt werden, aus welcher Zeit das Elfenbein stammt und wer kann einen Herkunftsnachweis dafür liefern?

Für Bögen, die vor dem 03.03.1947 gebaut wurden, ist das Verfahren weniger kompliziert, da sie ohne weitere Prüfung den "[Antiquitätsstatus](#)" erhalten. Voraussetzung dafür ist ein glaubwürdiges Zertifikat, dass die Bestandteile aus Elfenbein originale Teile des Bogens sind.

Der Antiquitätenstatus lässt aber nur die Reise und den freien Handel innerhalb der EU zu, bei Reisen in das EU- Ausland sind CITES Dokumente wie die Musikinstrumentenbescheinigung notwendig.

Gleiches gilt auch für das Schildpatt und Walprodukte.

Auch die Bescheinigung von Mammut als legaler Elfenbeinersatz seit 1975 stellt die Gutachter vor Schwierigkeiten, da auch der Fachmann den Unterschied im verarbeiteten Zustand kaum feststellen kann.

Für Produkte, die nicht unter das Artenschutzabkommen fallen, kann direkt beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) eine sogenannte "Negativbescheinigung" beantragt werden. Dies gilt auch für Ersatzstoffe wie Kasein oder Knochen. Beim Verwendung von Mammut kann es passieren, dass das Bundesamt eine zusätzliche Prüfung durch einen zugelassenen Sachverständigen verlangt.

Unser Rat an alle reisenden Musiker:

1. überprüfen Sie Ihre Instrumente und Bögen, ob dort Bestandteile aus den vorgenannten Materialien verwendet worden sind (Riopalischer gehört ebenfalls dazu und fand früher bei Wirbeln, Saitenhaltern, Knöpfchen und Kinnhaltern Verwendung)
2. falls ein Nachweis der Herkunft schwer oder gar nicht möglich ist, besprechen Sie mit Ihrem Geigenbaumeister, ob die Ausrüstung mit alternativen und unbedenklichen Materialien sinnvoll ist
3. lassen Sie sich einen Ihrer Bögen als "Reisebogen" umrüsten: Kopfplatte aus Kasein (sieht sehr ähnlich wie Elfenbein aus) oder Metall, wobei dies durch ein anderen Gewicht zu Veränderungen des Schwerpunkts führen kann.
4. sollten Sie Ihren Bogen umgerüstet haben, sollte der Geigen- oder Bogenbauer Ihnen dies möglichst auf englisch schriftlich betätigen.

Weitere Details gibt es dazu [hier](#)

Welche Landesbehörde (untere Naturschutzbehörde) für die Vorlagebescheinigung für Sie zuständig ist, kann Ihnen vermutlich das Bundesamt mitteilen.

Neue Cellosaiten EVAH PIRAZZI GOLD

2014-03-27 00:00 by Haat-Hedlef Uilderks

Pirastro entwickelt Cellosaiten weiter



Nachdem für Geige und Bratsche schon die neuen Evah Pirazzi Gold Saiten erschienen sind und sich erfolgreich am Markt etablieren, ist nun ganz frisch der neue Satz Evah Pirazzi Gold auch für Cello erschienen.

Die A- und D- Saiten sind mit Chromstahl umspinnen, G- und C Saiten haben einen mit Wolfram umspinnen Kabelkern. Diese Kombination ist ja im höheren Preissegment schon üblich und auch bei Larsen und Spirocore so vertreten.

Die A- und D-Saite zeichnen sich durch einen warmen, aber dennoch brillianten Ton aus, die beiden tiefen Saiten haben einen sehr kraftvollen, kernigen aber dennoch warmen Ton. Die Saiten sind schell eingepielt und sehr haltbar. Eine erfreuliche Weiterentwicklung und Bereicherung auf dem Saitenmarkt.

Die Saiten finden Sie wie gewohnt zu sehr günstigen Preisen in unserem [Onlineshop](#).

Klangoptimierung weiter geschrieben

2014-02-23 15:58 by Haat-Hedlef Uilderks

Wir freuen uns, dass wir die Zeit gefunden haben, weiter an unsere Tipps zur [Klangoptimierung](#) zu schreiben.

Sie finden die neuen Artikel unter

[Hängesaite](#)

[Feinstimmer](#)

Neue Bratschensaiten von Pirastro: Evah Pirazzi GOLD

2014-02-20 00:00 by Haat-Hedlef Uilderks

Weiterentwicklung der EVAH Pirazzi Saiten



Die neue EVAH Pirazzi GOLD für die Bratsche stellt eine konsequente Entwicklung von Pirastro dar. Ein großer Ton verbunden mit Wärme und einen großen Dynamikbereich erreichen diese Saiten mit Kunststoffkern und bei D und G Saite mit Silber und bei der C Saite mit Wolfram- Silber umspinnen. Die A-Saite ist die "wärmste" A Saite und bietet sich als Alternative auch in Kombination mit Saiten anderer Hersteller an. Eine gelungene Saite, zu der man nur gratulieren kann und sicherlich viele begeisterte Anhänger finden dürfte.

Günstig bekommen Sie die Saiten online schon in unserem [Stradivarishop](#)

Neue CD des Amaryllis Quartett "green"

2013-12-10 15:58 by Haat-Hedlef Uilderks

Die neue green CD des Amaryllis Quartetts erschienen

Unverkennbar gehört das Amaryllis Quartett mittlerweile zu den angesagtesten und besten

Streichquartetten. Nach den CDs "red" und "white" setzt das Quartett mit Gustav Frielinghaus und Lena Wirth, Geigen, Yves Sandoz, Cello und Lena Eckels, Viola mit ihrer Farbenlehre weiter fort und veröffentlicht die herausragende CD "green" Sie hören darauf:

Streichquartette von Robert Schumann und György Kurtág

GENUIN 

Green

String Quartets by Robert Schumann and György Kurtág



Amaryllis Quartett

01-04 Robert Schumann (1810-1856)

String Quartet in a minor

Op. 41/1 (1842)

time: 26:30

05-19 György Kurtág (*1926)

Officium breve in memoriam

Andreae Szervánszky

Op. 28 for String Quartett (1988/89)

20-23 Robert Schumann

String Quartet in A minor,

Op. 41/3, (1842)

time: 30:51

total time: 70'39



amaryllis quartett

Made in Germany
Booklet: English | Deutsch | Français

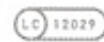


Amaryllis Quartett
Green String Quartets by Robert Schumann and György Kurtág

Gustav Frielinghaus, Violin · Lena Wirth, Violin
Lena Eckels, Viola · Yves Sandoz, Cello

01-04	Robert Schumann (1810-1856)	[26'30]
	String Quartet in A minor, Op. 41/1 (1842)	
05-19	György Kurtág (*1926)	[12'33]
	Officium breve in memoriam Andreae Szervánszky Op. 28 for String Quartet (1988/89)	
20-23	Robert Schumann	[30'51]
	String Quartet in A minor, Op. 41/3 (1842)	
Total Time		[70'39]

© + © 2013 GENUIN classics, Leipzig, Germany



GEN 13290

Der [Spiegel](#) schreibt über diese CD:

”Wiederum eine fruchtbare Kopplung des Amaryllis Quartetts: Sie kitzelt die Neugier auf kommende Ideen des Streicher-Vierers.”

Von uns eine absolute Empfehlung und auch dieses Quattett zeigt, dass man mit tollen neuen Instrumenten Weltkarriere machen kann. Lena Wirth und Lena Eckels spielen neue Instrumente. Lena Eckels spielt eine Bratsche von Haat-Hedlef Uilderks aus dem Jahr 2007 nach [diesem](#) Gasparo da Saló Modell. Diese und alle anderen farbigen CDs finden Sie für nur 18.90 € in unserem [Shop](#).

- [« First](#)
- [Previous](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- 4

